

## Mentorenkonzept des BIS/AIS

### Maschinenbau-Industrial Engineering

Dieses Konzept beinhaltet den Mindeststandard, der von den kooperierenden Firmen einzuhalten ist.

Jedem BIS/AIS-Studierenden ist ein **Mentor** zuzuordnen (akademisch vorgebildeter Natur- oder Ingenieurwissenschaftler), der oder die den Studierenden am Arbeitsplatz betreut.

#### **Betreuungsaufgaben:**

1. Ansprechpartner für fachliche Fragestellungen, die sich auf die Verbindung von Studieninhalten und der praktischen Arbeit beziehen
2. Unterstützung bei der Sicherstellung der Teilnahmemöglichkeit zu den Studienterminen (Vorlesungsblöcke, Praktika, überfachliche Qualifizierungsmaßnahmen, interne organisatorische Abstimmung)
3. Koordination der Praxisprojekte und Bachelor-Arbeit.
4. Wünschenswert wäre eine Unterstützung des Studierenden bei der Einbringung der im Studium erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in die Arbeitspraxis (z. B. erweiterte Aufgabenstellungen, stärkere Einbindung bei Projekten, Planungs- und Entscheidungsprozessen, Erweiterung des Verantwortungsbereiches, ab dem 5. Semester, abhängig von der individuellen Weiterentwicklung des Qualifikationsprofils des Studierenden)

Im zweijährigen Rhythmus bietet die Technische Hochschule ein Mentorentreffen an, in dem der Erfahrungsaustausch zwischen erfahrenen und neuen Mentoren gefördert wird, über die Umsetzung der Mentorenrolle gesprochen wird und aktuelle Themen zum BIS/AIS-Studium erörtert werden.